Frostbenlen

IA

SLUB
Wir führen Wissen.

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

Bächtold-Stäubli, Hwb.d.d.A.IV 00001

Sp.1306
(Olbrich)

Um wunde Frostbeulen fährt man dreimal mit einem Kieselstein herum und sagt dabei:
"Bein, du sollst so wenig geschwellen und geschwären als wie dieser Stein, im Namen usw."

(Meier, Schwaben 2, 521 Nr.469; Wuttke 346 § 517; vgl.Hovorka-Kronfeld 2,370.)

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

Wuttke, Der deutsche Volksaberglaube der Gegenwart3, (Spamer)

S.346

Frostbeulen zu entfernen:

Man fährt mit einem Kieselsteine dreimal um die Wunde u. spricht: "Bein, du sollst so wenig geschwellen u. geschwären als wie der Stein; im N. etc."

(Schwaben.)

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

00003

H.Zahler. Die Krankheit im Volksglauben des Simmenthals. (In XVI.Jahresber.d.Geogr.Ges. von Bern. 1897.)

S.233

Wenn man Frostbeulen hat, so stelle man sich an ein fliessendes Wasser, während es zu Grab läutet, und spreche: "Es lütet dem N.N. ins Grab, nimm mir mini Winterpülen ab".

(Mitgeteilt von Hoffmann-Kreyer aus der Umgebung von Zürich.)

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde